

Elterntaxi – macht das Sinn?

Taxifahrten = Gefahr durch die Eltern!

Bei Schulbeginn oder Schulende können öfters unglücklich parkierte Fahrzeuge angetroffen werden. Diese stellen nicht nur eine Gefahrenquelle für die anderen Kinder dar, sie sind oft sogar die einzigen Gefahrenstellen vor den Schulanlagen.

Nachteile:



- Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren, grenzen ihre Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit anderen Kindern aus
- Zu schnell fahrende Eltern auf dem Schulweg gefährden andere Kinder
- Anhalten unmittelbar vor dem Schulhaus schafft neue Gefahren
- Zusätzliche Sichtbehinderung für andere Kinder entstehen
- Verkehrschaos vor Schulanlagen

Zu Fuss

Schulweg = Erlebniswelt

Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Erwachsene entfalten können. Nach dem Motto „Luege, lose, laufe – und erlaube“ entdeckt das Kind auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule seine nähere Umgebung. Es lernt die Strassen und Plätze (auch „Geheimwege“ und „Geheimplätze“) seines Wohnortes kennen und spürt das Wetter und die Jahreszeiten hautnah. Es macht zahlreiche soziale Erfahrungen. Freundschaften werden geschlossen und gepflegt, aber auch Konflikte ausgetragen. Der eigene Mut wird unter Beweis gestellt oder Streiche ausgeheckt. Es ist wichtig, dass dieses Sozialverhalten im Kindesalter erprobt werden kann. Der Schulweg eignet sich dazu hervorragend.

Vorteile:



- ✓ **Stärkung des Selbstbewusstseins**
- ✓ **(Selbst-) Verantwortung übernehmen**
- ✓ **Kontakte zu anderen Kindern**
- ✓ **Sinneserfahrungen sammeln**
- ✓ **Gefühl für Zeit und Entfernung**



Bewegt zur Schule sollte das zukünftige Motto werden.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

www.kapo.zh.ch (Prävention/Kinder- und Jugendinstruktion)